

# **Technische Universität Dresden**

## **Philosophische Fakultät**

### **Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Medienforschung, Medienpraxis**

Vom 09.06.2015

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1086), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

#### **Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Durchführung des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums
- § 8 Leistungspunkte
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 Übergangsbestimmungen
- § 12 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den Bachelor-Studiengang Medienforschung, Medienpraxis an der Technischen Universität Dresden.

## **§ 2 Ziele des Studiums**

(1) Das Studium im Studiengang Medienforschung, Medienpraxis vermittelt den Studierenden grundlegende Wissensbestände der Kommunikations- und Medienwissenschaft und befähigt sie zu verantwortlichem Handeln. Sie sind in der Lage, kommunikations- und medienwissenschaftliche Fragestellungen und Probleme zu erkennen, diese mit wissenschaftlichen Methoden sachgerecht und kritisch zu analysieren sowie Lösungsmöglichkeiten zu finden und abzuwägen. Entsprechend ihrer jeweiligen Schwerpunktsetzungen verfügen die Studierenden außerdem über Kenntnisse von grundlegenden Theorien und Befunden aus einem der Felder Soziologie, politische Wissenschaft oder Medieninformatik und sind dazu befähigt diesbezügliche Fragestellungen zu erkennen und zu bearbeiten. Die Studierenden kennen allgemeine Qualifikationen für das Studium und das Berufsleben und sind befähigt, entsprechend zu handeln.

(2) Der Studiengang bildet mit dem Schwerpunkt Medien- und Meinungsforschung für berufliche Tätigkeiten in der Media-, Meinungs- und Marktforschung, in der Öffentlichkeitsarbeit und Medienberatung sowie im Medienmarketing von Verlagen und Rundfunkanstalten aus. Das Studium mit dem Schwerpunkt PR und Politische Kommunikation bildet für konzeptionell-strategische Tätigkeiten in der Öffentlichkeits- und Medienarbeit von Institutionen, Organisationen und Verbänden im Bereich von Politik und Verwaltung aus. Ziel der Ausbildung ist ein ausgewogenes Verhältnis von Forschung und Praxis.

## **§ 3 Zugangsvoraussetzungen**

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist die allgemeine, alternativ eine adäquate fachgebundene Hochschulreife, eine bestandene Meisterprüfung in einer entsprechenden Fachrichtung oder eine durch die Hochschule als gleichwertig anerkannte Zugangsberechtigung.

## **§ 4 Studienbeginn und Studiendauer**

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium, eine berufspraktische Tätigkeit sowie die Bachelor-Prüfung.

## **§ 5**

### **Lehr- und Lernformen**

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Tutorien, Seminare, Übungen, Sprachkurse, Praktika bzw. ein Berufspraktikum sowie Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) Vorlesungen behandeln die wichtigsten Themen und Strukturen des Fachgebietes in zusammenhängender Darstellung. Sie vermitteln einen Überblick über das Fachgebiet oder über wesentliche Teilbereiche und resümieren den aktuellen Forschungsstand. Tutorien sind Veranstaltungen mit unterstützender Funktion, in denen Vorlesungsinhalte aufgegriffen, vertieft und in der Studierendengruppe diskutiert werden. Seminare dienen der systematischen und diskursiven Vermittlung und Erarbeitung von Fach- und Methodenwissen. In Übungen werden Methoden und Arbeitstechniken anhand konkreter Aufgabenstellungen eingeübt und angewendet. Sprachkurse vermitteln und trainieren Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der jeweiligen Fremdsprache. Sie entwickeln kommunikative und interkulturelle Kompetenz in einem akademischen und beruflichen Kontext sowie in Alltagssituationen. Praktika dienen der Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb weiterer praktischer Fertigkeiten, unterstützen die Verbindung von Theorie und Praxis und erschließen spezielle Themen unter Einbeziehung interdisziplinärer Fragestellungen. Das Berufspraktikum dient der praktischen Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen der Studierenden sowie dem Erwerb von weiteren praktischen Fertigkeiten in potentiellen Berufsfeldern. Im Selbststudium werden Lehrinhalte durch die Studierenden eigenständig gefestigt und vertieft.

(3) In Modulen, die erkennbar mehreren Studienordnungen unterliegen, sind für inhaltsgleiche Lehr- und Lernformen Synonyme zulässig.

## **§ 6**

### **Aufbau und Durchführung des Studiums**

(1) Das Studium ist modular aufgebaut und umfasst den Kernbereich, einen Ergänzungsbereich und den Bereich der Allgemeinen Qualifikation. Das Lehrangebot ist dabei auf sechs Semester verteilt, das sechste Semester ist außerdem für die Anfertigung der Bachelorarbeit vorgesehen. Der Kernbereich des Studiums gliedert sich in die Orientierungsphase, eine Vertiefungsphase und eine Projektphase jeweils im Umfang von zwei Semestern.

(2) Das Studium umfasst 10 Pflichtmodule, davon acht im Kernbereich und zwei im Bereich der Allgemeinen Qualifikation, zwei Wahlpflichtmodule des Kernbereichs sowie die Module des zu wählenden Ergänzungsbereichs, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl des Studierenden ermöglichen.

(3) Im Kernbereich stehen in der Vertiefungs- und Projektphase die zwei Schwerpunkte Medien- und Meinungsforschung sowie PR und Politische Kommunikation zur Auswahl. Die Wahl erfolgt durch Einschreibung. Fristen und Modalitäten werden von der Studienkommission festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben. Ein Wechsel ist nur einmal auf begründeten Antrag beim Prüfungsausschuss möglich.

(4) Im Ergänzungsbereich stehen zur Wahl: Soziologie, Medieninformatik und Politikwissenschaft. Die Wahl eines Ergänzungsbereichs wird durch die im Kernbereich gewählten Schwerpunkte gemäß Absatz 3 Satz 1 beschränkt. Studierende mit dem gewählten Schwer-

punkt Medien- und Meinungsforschung müssen den Ergänzungsbereich Soziologie oder Medieninformatik wählen, Studierende mit dem gewählten Schwerpunkt PR und Politische Kommunikation müssen den Ergänzungsbereich Politikwissenschaft wählen.

(5) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(6) Die Lehrveranstaltungen werden in der Regel in deutscher Sprache abgehalten. Wenn sich Inhalt und/oder Qualifikationsziel eines Moduls dafür eignen, kann der Fakultätsrat für einzelne Lehrveranstaltungen beschließen, dass sie auch in englischer Sprache abgehalten werden können.

(7) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(8) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss.

## **§ 7**

### **Inhalte des Studiums**

(1) Inhalt des Studiums sind im Kernbereich in der Orientierungsphase Grundlagen von Kommunikationsforschung, Struktur und Organisation von Medien sowie die wesentlichen Forschungsmethoden der Medienforschung. Gegenstand der Vertiefungsphase sind die Wissenschaftskommunikation und spezielle Forschungsmethoden sowie Aspekte der Medienpraxis. Inhalt des Schwerpunktbereichs Medien- und Meinungsforschung sind Publikumsforschung und Öffentliche Meinung. Im Schwerpunktbereich PR und Politische Kommunikation sind die Inhalte Politische Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Hinzu kommen spezielle Aspekte der Forschung sowie Reflexion.

(2) Inhalt des Ergänzungsbereichs sind je nach Wahl Soziologie, Soziologische Theorien, Mikrosoziologie und Makrosoziologie bzw. die Politikwissenschaft, insbesondere Politische Systeme, Internationale Beziehungen, Politische Theorie sowie Politik und Öffentlichkeit bzw. die Medieninformatik, insbesondere Medienströme und Mediengestaltung.

(3) Der Bereich der Allgemeinen Qualifikation umfasst je nach Wahl spezielle Gebiete fachübergreifender allgemeiner und spezieller Schlüsselqualifikationen und/oder Fremdsprachen sowie Tätigkeiten und Anforderungen der beruflichen Praxis.

## **§ 8 Leistungspunkte**

(1) ECTS-Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium entspricht 180 Leistungspunkten und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen (Anlage 1) bezeichneten Lehr- und Lernformen, die Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Bachelor-Arbeit.

(2) In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 26 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.

## **§ 9 Studienberatung**

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des Instituts. Die fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

## **§ 10 Anpassung von Modulbeschreibungen**

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

## **§ 11 Übergangsbestimmungen**

(1) Studierende, die bereits vor dem 01.10.2012 im Bachelor-Studiengang Medienforschung, Medienpraxis immatrikuliert waren, beenden das Studium nach den Bestimmungen der Studienordnung vom 22.04.2005 in der geänderten Fassung vom 18.01.2010.

(2) Auf Studierende, die zum Wintersemester 2011/2012 immatrikuliert wurden, finden auf Antrag die Bestimmungen dieser Studienordnung Anwendung. Form und Frist der Antragstellung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.

## **§ 12 Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2012. in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Philosophischen Fakultät vom 20.09.2012 und der Genehmigung des Rektorates vom 24.03.2015.

Dresden, den 09.06.2015

Der Rektor  
der Technischen Universität Dresden

In Vertretung

Prof. Dr. phil. habil. Karl Lenz  
Prorektor für Universitätsplanung

## Anlage 1: Modulbeschreibungen

1. Module des Kernbereichs
- 1.1 Orientierungsphase

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>PhF-MeFoMePra 1</b>	<b>Grundlagen der Kommunikationsforschung</b>	Prof. Dr. W. Donsbach
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Inhalte des Moduls sind Grundbegriffe und Kernbefunde der Medieninhaltsforschung, Rezeptionsforschung, Wirkungsforschung und Journalismusforschung. Die Studierenden kennen die zentralen Begriffe und Systematiken, mit denen die empirisch-sozialwissenschaftliche Kommunikationsforschung ihren Gegenstand beschreibt. Sie sind in der Lage, die wichtigsten wissenschaftlichen Fragestellungen der Kommunikations- und Medienwissenschaft zu erkennen und zu verstehen. Die Studierenden verfügen darüber hinaus über grundlegende Kenntnisse und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (4 SWS),</li> <li>• Tutorium (4 SWS),</li> <li>• Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Studierenden sind auf Grundlage von Nachrichtensendungen des Rundfunkprogramms, überregionalen Tageszeitungen oder allgemeinen politischen Teilen der Regionalpresse über die aktuelle Medienberichterstattung und ihre Themen informiert.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Medienforschung, Medienpraxis und der Orientierungsphase zugeordnet.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Diese entfallen auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Lesen und Verarbeiten der Pflichtlektüre, das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistung.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>PhF-MeFoMePra 2</b>	<b>Grundlagen Forschungsmethoden</b>	Prof. Dr. L. Hagen
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Inhalte des Moduls sind die Grundlagen der empirischen Sozialforschung und der Statistik. Die Studierenden kennen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der empirischen Sozialforschung. Sie verfügen über Basiswissen über die am häufigsten angewendeten Forschungsmethoden und Forschungsdesigns. Darüber hinaus kennen sie die Grundlagen der deskriptiven und induktiven Statistik. Mit den erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten sind die Studierenden in der Lage, Forschungsergebnisse kritisch zu bewerten und unter Anleitung empirische Forschungsprojekte zu bearbeiten.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (8 SWS),</li> <li>• Übung (4 SWS),</li> <li>• Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Einführung in die empirischen Forschungsmethoden I</li> <li>• Vorlesung Einführung in die empirischen Forschungsmethoden II</li> <li>• Vorlesung Statistik I</li> <li>• Vorlesung Statistik II</li> <li>• Übung zu Statistik I</li> <li>• Übung zu Statistik II</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Medienforschung, Medienpraxis, Soziologie und Politikwissenschaft. Im Studiengang Medienforschung, Medienpraxis ist das Modul dem Kernbereich und dabei der Orientierungsphase zugeordnet. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul Forschungsmethoden.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus vier Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 90 Minuten. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn sowohl die Bewertungen der beiden Klausurarbeiten, deren Gegenstand die Einführung in die empirischen Forschungsmethoden I und II sind, als auch die Bewertungen der beiden Klausurarbeiten, deren Gegenstand Statistik I und II ist, jeweils im Durchschnitt mindestens die Note 4,0 ergeben.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der vier Klausurarbeiten.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Diese entfallen auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>PhF-MeFoMePra 3</b>	<b>Medienpraxis</b>	Prof. Dr. W. Donsbach
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Inhalte des Moduls sind berufspraktische Fertigkeiten im Journalismus, der Öffentlichkeitsarbeit sowie weiteren medienpraktischen Berufsfeldern wie z. B. Werbung, Marketing, Marktforschung. Die Studierenden kennen Grundlagen der Arbeitsmethoden, Prozesse und Darbietungsformen in den relevanten Berufsfeldern. Die erworbenen Fähigkeiten bereiten die Studierenden auf eine spätere berufliche Tätigkeit in der Medienpraxis vor.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (6 SWS),</li> <li>• Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Medienforschung, Medienpraxis und der Orientierungs- und Vertiefungsphase zugeordnet.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio entsprechend einem Arbeitsaufwand von insgesamt 180 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 11 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Portfolios.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 330 Stunden. Diese entfallen auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst drei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>PhF-MeFoMePra 4</b>	<b>Grundlagen der Medienstruktur und -organisation</b>	Prof. Dr. L. Hagen
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Inhalt des Moduls sind die Grundlagen der Struktur und Organisation der Medien und des Medienrechts. Die Studierenden setzen sich mit der Geschichte der öffentlichen Kommunikation, der Entwicklung ihrer Institutionen und den kommunikationspolitischen, medienökonomischen sowie medienrechtlichen Rahmenbedingungen für Massenkommunikation, speziell im politischen System der Bundesrepublik Deutschland, auseinander. Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis für die Struktur und Organisation des Mediensystems und dessen Verflechtung mit verschiedenen gesellschaftlichen Teilbereichen. Sie sind in der Lage, aktuelle Diskussionen und Entwicklungen des Mediensystems nachzuvollziehen und einzuordnen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (4 SWS),</li> <li>• Seminar (2 SWS),</li> <li>• Tutorium (2 SWS),</li> <li>• Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Studierenden sind auf Grundlage von Nachrichtensendungen des Rundfunkprogramms, überregionalen Tageszeitungen oder allgemeinen politischen Teilen der Regionalpresse über aktuelle, öffentlich relevante Entwicklungen aus dem Mediensektor informiert.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Medienforschung, Medienpraxis und der Orientierungsphase zugeordnet.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Diese entfallen auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

## 1.2 Vertiefungsphase

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>PhF-MeFoMePra 5</b>	<b>Wissenschaftskommunikation</b>	Prof. Dr. W. Donsbach
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls sind Strukturen und Prozesse der Kommunikation zwischen Wissenschaft und Gesellschaft, insbesondere die Entstehungsbedingungen, Inhalte und Wirkungen von Wissenschaftskommunikation. Daneben befasst sich das Modul mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten für die Öffentlichkeitsarbeit von Wissenschaft und Wissenschaftsorganisationen sowie für den Wissenschaftsjournalismus. Die Studierenden kennen grundsätzliche Problemstellungen und aktuelle Themenfelder der Wissenschaftskommunikation und sind in der Lage, diese vor dem Hintergrund von Wissen über Herstellungs- und Wirkungsgesetzmäßigkeiten öffentlicher Kommunikation zu reflektieren. Darüber hinaus besitzen die Studierenden grundlegende Fähigkeiten in der Öffentlichkeitsarbeit für Wissenschaft und im Wissenschaftsjournalismus.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (4 SWS),</li> <li>• Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Medienforschung, Medienpraxis und der Vertiefungsphase zugeordnet.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Diese entfallen auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Lesen und Bearbeiten der Pflichtlektüre, das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistung.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>PhF-MeFoMePra 6</b>	<b>Forschungsmethoden</b>	Prof. Dr. L. Hagen
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Inhalt des Moduls sind die theoretische Vertiefung sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden sowie deren praktische Anwendung im kommunikationswissenschaftlichen Kontext. Die Studierenden verfügen über vertiefende Kenntnisse spezieller Methoden der Datenerhebung. Darüber hinaus kennen sie Verfahren der statistischen Datenanalyse. Die Studierenden sind in der Lage, anhand konkreter Fragestellungen unter Anleitung Forschungsdesigns und Erhebungsinstrumente zu entwickeln sowie Datenbestände auszuwerten. Sie können Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen Methoden einschätzen und vor diesem Hintergrund Forschungsergebnisse kritisch bewerten.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (4 SWS),</li> <li>• Tutorium (2 SWS),</li> <li>• Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erforderlich sind die im Modul PhF-MeFoMePra 2 vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Medienforschung, Medienpraxis und der Vertiefungsphase zugeordnet.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Portfolios, eines entsprechend einem Arbeitsaufwand von 180 Stunden, eines von 150 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Portfolios.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Diese entfallen auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, die Bearbeitung der Forschungsthemen, das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>PhF-MeFoMePra 7a</b>	<b>Politische Kommunikation</b>	Prof. Dr. W. Donsbach
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Inhalte des Moduls sind Spezialgebiete der politischen Kommunikation, der Öffentlichkeitsarbeit und des politischen Journalismus. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze und empirische Befunde dieser Spezialgebiete. Sie verfügen über vertiefende Kenntnisse in diesen Bereichen und können Theorien und Befunde kritisch reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf aktuelle Problemstellungen zu übertragen. Durch den praktischen Teil des Moduls kennen die Studierenden strategisch-kommunikative Zusammenhänge im Schnittpunkt von Politik, Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit. Sie sind in der Lage, ihre theoretischen Kenntnisse bei der Erstellung von journalistischen und PR-Arbeitsprodukten praktisch anzuwenden.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (4 SWS),</li> <li>• Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Studierenden sind auf Grundlage von Nachrichtensendungen des Rundfunkprogramms, überregionalen Tageszeitungen oder allgemeinen politischen Teilen der Regionalpresse über die aktuelle Medienberichterstattung und ihre Themen informiert.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Schwerpunktes PR und Politische Kommunikation im Kernbereich des Studiengangs Medienforschung, Medienpraxis und der Vertiefungsphase zugeordnet.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio entsprechend einem Arbeitsaufwand von 60 Stunden und einer Seminararbeit inkl. des Nachweises der Kompetenzen nach § 7 Abs. 1 Satz 3 Prüfungsordnung im Umfang von 120 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Note des Portfolios wird einfach, die Note der Seminararbeit zweifach gewichtet.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Diese entfallen auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>PhF-MeFoMePra 7b</b>	<b>Publikumsforschung</b>	Prof. Dr. L. Hagen
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Inhalt des Moduls sind die wichtigsten Markt-Media-Studien sowie die strategisch-konzeptionelle Zielgruppenansprache. Die Studierenden kennen die wichtigsten Media- und Verbraucherstudien in Deutschland und entsprechende Kennzahlen. Sie wissen, wie man Zielgruppen beschreiben und effizient erreichen kann. Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse praktisch anzuwenden und auf konkrete Fragestellungen zu beziehen und selbstständig einen Mediaplan zu erstellen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (4 SWS),</li> <li>• Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Schwerpunktes Medien- und Meinungsforschung im Kernbereich des Studiengangs Medienforschung, Medienpraxis und der Vertiefungsphase zugeordnet.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio entsprechend einem Arbeitsaufwand von 60 Stunden und einer Seminararbeit inkl. des Nachweises der Kompetenzen nach § 7 Abs. 1 Satz 3 Prüfungsordnung im Umfang von 120 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Note des Portfolios wird einfach, die Note der Seminararbeit zweifach gewichtet.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Diese entfallen auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>PhF-MeFoMePra 8a</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	Prof. Dr. W. Donsbach
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Inhalt des Moduls ist die Erforschung der Öffentlichkeitsarbeit. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze und empirische Untersuchungen der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Öffentlichen Meinung. Sie verfügen über vertiefende Kenntnisse in diesem Bereich und können Theorien und Befunde kritisch reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf aktuelle Problemstellungen zu übertragen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS),</li> <li>• Seminar (2 SWS),</li> <li>• Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Schwerpunktes PR und Politische Kommunikation im Kernbereich des Studiengangs Medienforschung, Medienpraxis und der Vertiefungsphase zugeordnet.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und einem Portfolio entsprechend einem Arbeitsaufwand von 120 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Note des Portfolios wird zweifach, die Note der Klausurarbeit einfach gewichtet.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Diese entfallen auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>PhF-MeFoMePra 8b</b>	<b>Öffentliche Meinung</b>	Prof. Dr. W. Donsbach
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Inhalt des Moduls ist die Erforschung der Öffentlichen Meinung. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze und empirische Untersuchungen der Öffentlichen Meinung. Sie verfügen über vertiefende Kenntnisse in diesem Bereich und können Theorien und Befunde kritisch reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf aktuelle Problemstellungen zu übertragen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS),</li> <li>• Seminar (2 SWS),</li> <li>• Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Schwerpunktes Medien- und Meinungsforschung im Kernbereich des Studiengangs Medienforschung, Medienpraxis und der Vertiefungsphase zugeordnet.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und einem Portfolio entsprechend einem Arbeitsaufwand von 120 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Note des Portfolios wird zweifach, die Note der Klausurarbeit einfach gewichtet.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Diese entfallen auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

### 1.3. Projektphase

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>PhF-MeFoMePra 9</b>	<b>Forschungsprojekt</b>	Prof. Dr. W. Donsbach
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Inhalte des Moduls sind die Aufarbeitung von theoretischen Konzepten und empirischen Arbeiten zu einem Spezialbereich der Kommunikationswissenschaft und die Durchführung eines Forschungsprojekts. Durch die Entwicklung und Umsetzung dieses Projekts sind die Studierenden in der Lage, ihr theoretisches, methodisches und analytisches Wissen auf eine konkrete Fragestellung aus ihrem Schwerpunktbereich zu beziehen. Sie verfügen über fortgeschrittene Fertigkeiten im Umgang mit Theorien, Forschungsdesigns und Methoden. Die Studierenden können empirische Ergebnisse auf die zugrunde gelegten theoretischen Annahmen rückbeziehen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (4 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erforderlich sind die im Modul PhF-MeFoMePra 2 vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Medienforschung, Medienpraxis und der Projektphase zugeordnet. Das Modul vertieft die methodischen Kenntnisse der Studierenden und schafft die Voraussetzung für die der Bachelor-Arbeit.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio entsprechend einem Arbeitsaufwand von 150 Stunden und einer Projektarbeit im Umfang von 150 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Diese entfallen auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, die Bearbeitung der Forschungsthemen, das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>PhF-MeFoMePra 10</b>	<b>Reflexion</b>	Prof. Dr. L. Hagen
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Inhalt des Moduls ist die Reflexion wissenschaftlicher Erkenntnisse der Kommunikations- und Medienwissenschaft sowie verwandter Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Studierenden können die erworbenen Kenntnisse vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen und wissenschaftlicher Problemstellungen reflektieren. Sie sind in der Lage, auf Basis ihres kommunikationswissenschaftlichen Wissens Fragestellungen für künftige Forschungsvorhaben abzuleiten.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS) und</li> <li>• Seminar (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es wird fundiertes kommunikations- und medienwissenschaftliches inhaltliches, methodisches und statistisches Wissen, das in den ersten vier Semestern des Studiums vermittelt und erworben wurde, vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Medienforschung, Medienpraxis und der Projektphase zugeordnet.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit entsprechend einem Arbeitsaufwand von 120 Stunden und einer unbenoteten Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Diese entfallen auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

2. Module des Ergänzungsbereichs

2.1 Politikwissenschaft

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>POL-BM-SYS</b>	<b>Basismodul Politische Systeme</b>	Prof. für Politische Systeme
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen die zentralen Begriffe, Kategorien und Theoreansätze der vergleichenden Analyse politischer Systeme und besitzen grundlegende Einsichten in zentrale Konstruktionsmerkmale politischer Systeme.</p> <p>Qualifikationsziel sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten sowie schriftlich und mündlich zu präsentieren.</p>	
<b>Lehr- und Lern-formen</b>	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS),</li> <li>• Proseminar (2 SWS) und</li> <li>• Selbststudium.</li> </ul> <p>Zusätzlich kann ein Tutorium besucht werden.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Politikwissenschaft und im Ergänzungsbereich Politikwissenschaft (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie, Soziologie und Medienforschung, Medienpraxis sowie im Wahlpflichtbereich des Diplomstudiengangs Soziologie. Es ist ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities für andere Bachelor-Studiengänge.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer Klausur im Umfang von 90 Minuten</li> <li>- einer sonstigen Prüfungsleistung in Form eines kombinierten Portfolios im Umfang von 90 Stunden.</li> </ul>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.</p>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>POL-BM-IB</b>	<b>Basismodul Internationale Beziehungen</b>	Prof. für Internationale Politik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe, theoretischen Ansätze und Kernfragen internationaler Politik und können diese an konkreten Beispielen internationaler Kooperation anwenden. Dazu gehören regionale Kooperation, Menschenrechts-, Handels-, Sicherheits-, Umwelt- und Entwicklungspolitik.</p> <p>Qualifikationsziel sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten sowie schriftlich und mündlich zu präsentieren.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS),</li> <li>• Proseminar (2 SWS) und</li> <li>• Selbststudium.</li> </ul> <p>Zusätzlich kann ein Tutorium besucht werden.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Politikwissenschaft und im Ergänzungsbereich Politikwissenschaft (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie, Soziologie und Medienforschung, Medienpraxis sowie im Wahlpflichtbereich des Diplomstudiengangs Soziologie. Es ist ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities für andere Bachelor-Studiengänge.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und</li> <li>- einer sonstigen Prüfungsleistung in Form eines kombinierten Portfolios im Umfang von 90 Stunden.</li> </ul>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.</p>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>POL-BM-THEO</b>	<b>Basismodul Politische Theorie</b>	Prof. für Politische Theorie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die ideengeschichtlichen Entwicklungen, zentralen Grundbegriffe und Fragestellungen der Politischen Theorie sowie moderne politikwissenschaftliche Theorien. Qualifikationsziel sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten sowie schriftlich und mündlich zu präsentieren.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS),</li> <li>• Proseminar (2 SWS) und</li> <li>• Selbststudium.</li> </ul> Zusätzlich kann ein Tutorium besucht werden.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Politikwissenschaft und im Ergänzungsbereich Politikwissenschaft (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie, Soziologie und Medienforschung, Medienpraxis sowie im Wahlpflichtbereich des Diplomstudiengangs Soziologie. Es ist ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities für andere Bachelor-Studiengänge.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer sonstigen Prüfungsleistung in Form eines kombinierten Portfolios im Umfang von 180 Stunden.</li> </ul>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche / r Dozent / in</b>
<b>POL-PM-SYS</b>	<b>Profilmodul Politische Systeme</b>	Prof. für Politische Systeme
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen die verfassungsgeschichtlichen, normativen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politisch-kulturellen Grundlagen sowie Strukturen, Funktionen und Arbeitsweise zentraler politischer Systeme.</p> <p>Qualifikationsziel sind vertiefte fachliche Kenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten sowie schriftlich und mündlich zu präsentieren.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesungen (4 SWS) und</li> <li>• Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Ergänzungsbereich Politikwissenschaft (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie, Soziologie und Medienforschung, Medienpraxis der Philosophischen Fakultät sowie im Wahlpflichtbereich Politikwissenschaft des Diplomstudiengangs Soziologie, von denen eins zu wählen ist.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer Klausur im Umfang von 90 Minuten.</li> </ul>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.</p>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>POL-PM-IB</b>	<b>Profilmodul Internationale Beziehungen</b>	Prof. für Internationale Politik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen die wichtigsten Theorieschulen in den Internationalen Beziehungen sowie die Strukturen und Funktionen von internationalen Organisationen. Die Studierenden kennen ferner Ansätze zur Erklärung der Außenpolitik eines Staates und verschiedene Faktoren, welche die Außenpolitik eines Staates bestimmen.</p> <p>Qualifikationsziel sind vertiefte fachliche Kenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten sowie schriftlich und mündlich zu präsentieren.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminare (4 SWS) und</li> <li>• Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Ergänzungsbereich Politikwissenschaft (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie, Soziologie und Medienforschung, Medienpraxis der Philosophischen Fakultät sowie im Wahlpflichtbereich Politikwissenschaft des Diplomstudiengangs Soziologie, von denen eins zu wählen ist.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- je einer Präsentation im Umfang von 60 Stunden.</li> </ul>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.</p>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>POL-PM-THEO</b>	<b>Profilmodul Politische Theorie</b>	Prof. für Politische Theorie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen in zentralen Fragestellungen der Politischen Theorie und Ideengeschichte. Qualifikationsziel sind vertiefte fachliche Kenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten sowie schriftlich und mündlich zu präsentieren.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS),</li> <li>• Seminar (2 SWS) und</li> <li>• Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Ergänzungsbereich Politikwissenschaft (35 Leistungspunkte) der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie, Soziologie und Medienforschung, Medienpraxis der Philosophischen Fakultät sowie im Wahlpflichtbereich Politikwissenschaft des Diplomstudiengangs Soziologie, von denen eins zu wählen ist.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und</li> <li>- einer sonstigen Prüfungsleistung in Form eines kombinierten Portfolios im Umfang von 30 Stunden.</li> </ul>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Ergebnis der Modulprüfung, die sich aus der Note der Klausur (70%) und der Note des Portfolios (30%) zusammensetzt.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

## 2.2 Soziologie

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>Soz GM 01 E</b>	<b>Grundmodul Einführung in die Soziologie/Soziologische Theorie</b>	Prof. Dr. Karl Lenz
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Inhalt des Moduls sind zentrale Fragestellungen und Themengebiete der Soziologie, ein Einblick in die Geschichte des Faches und Aufgabenfelder der aktuellen Soziologie. Weiterer Inhalt ist Grundwissen der Soziologischen Theorie. Lern- und Qualifikationsziel ist es, den Studierenden einen ersten Zugang zu den Inhalten des Faches zu schaffen und die theoretischen Grundkenntnisse und Kompetenzen und ihre Anwendung auf Gegenstandsbereiche zu vermitteln.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (6 SWS)</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>	
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ (2 SWS) und</li> <li>• zweisemestrige Vorlesung „Einführung in die Soziologische Theorie“ (4 SWS) mit einem systematischen Überblick über die in der Gegenwart zentralen Theorierichtungen oder „Geschichte der Soziologie“ (4 SWS) mit einer chronologischen Darstellung des soziologischen Denkens.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Soziologie für die Bachelor-Studiengänge Politikwissenschaft und Medienforschung, Medienpraxis.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur (Gegenstand Einführung in die Soziologie) im Umfang von 90 Minuten, einer sonstigen Prüfungsleistung in Form eines Protokolls sowie einer Klausur (Gegenstand Geschichte der Soziologie bzw. Soziologische Theorie) im Umfang von 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Vorlesungen, 90 Stunden auf das Selbststudium, 60 Stunden auf die Prüfungsvorbereitung und Prüfungsleistung im Rahmen der Klausur zum Gegenstand Einführung in die Soziologie, 120 Stunden auf die Prüfungsvorbereitung und Prüfungsleistung im Rahmen der Klausur zum Gegenstand Geschichte der Soziologie bzw. Soziologische Theorie und 60 Stunden auf die Anfertigung eines Protokolls.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>Soz GM 04 E</b>	<b>Grundmodul Mikrosoziologie</b>	Prof. Dr. Karl Lenz
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Das Modul gibt einen exemplarischen Überblick über zentrale Themenfelder dieses Stoffgebietes (Interaktion und Kommunikation; Biographie, Lebenslauf und Lebensalter; Sozialisationsforschung; Soziologie persönlicher Beziehungen). Das Lern- und Qualifikationsziel ist die Zusammenführung und Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen in theoretischen und methodischen Grundlagen auf den Gegenstandsbe- reich der Mikrosoziologie. Dadurch soll die Fähigkeit zu soziologischem Denken entwickelt und zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen vertieft werden.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst: • Vorlesung (4 SWS).	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Soziologie für die Bachelor-Studiengänge Politikwissenschaft und Medienforschung, Medienpraxis. Es schafft die Voraussetzungen für das Aufbaumodul Mikrosoziologie.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung be- standen ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten sowie einer Hausarbeit im Umfang von 120 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzel- nen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, 60 Stunden auf die Prüfungsvorbereitungen und -leistungen im Rahmen einer Klau- sur und 120 Stunden auf die Anfertigung einer Hausarbeit.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>Soz GM 05 E</b>	<b>Grundmodul Makrosoziologie</b>	Prof. Dr. Jost Halfmann
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Das Modul gibt einen exemplarischen Überblick über zentrale Themenfelder dieses Stoffgebietes. Das Lern- und Qualifikationsziel ist die Zusammenführung und Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen in theoretischen und methodischen Grundlagen auf den Gegenstandsbereich der Makrosoziologie. Dadurch soll die Fähigkeit zu soziologischem Denken entwickelt und zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen vertieft werden.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (4 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Soziologie für die Bachelor-Studiengänge Politikwissenschaft und Medienforschung, Medienpraxis. Es schafft die Voraussetzungen für das Aufbaumodul Makrosoziologie.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten sowie einer Hausarbeit im Umfang von 120 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, 60 Stunden auf die Prüfungsvorbereitungen und -leistungen im Rahmen einer Klausur und 120 Stunden auf die Anfertigung einer Hausarbeit.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>Soz AM 03 E</b>	<b>Aufbaumodul Mikrosoziologie</b>	Prof. Dr. Karl Lenz
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Aufbauend auf das vermittelte Grundwissen im Grundmodul Mikrosoziologie werden im Rahmen dieses Moduls vertiefende Kenntnisse vermittelt. Das Lern- und Qualifikationsziel ist, fundierte Kenntnisse in der Mikrosoziologie zu erwerben und Anwendungsbezüge zu Praxisfeldern herzustellen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS),</li> <li>• Proseminar/Seminar (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die im Grundmodul Mikrosoziologie vermittelt wurden.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Ergänzungsbereich Soziologie für die Bachelor-Studiengänge Politikwissenschaft und Medienforschung, Medienpraxis, von denen eines zu wählen ist.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Essay im Umfang von 90 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Vorbereitung und Ausarbeitung eines Essays.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>Soz AM 04 E</b>	<b>Aufbaumodul Makrosoziologie</b>	Prof. Dr. Jost Halfmann
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Aufbauend auf das vermittelte Grundwissen im Grundmodul Makrosoziologie werden im Rahmen dieses Moduls vertiefende Kenntnisse vermittelt. Das Lern- und Qualifikationsziel ist, fundierte Kenntnisse in der Makrosoziologie zu erwerben und Anwendungsbezüge zu Praxisfeldern herzustellen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS),</li> <li>• Proseminar/Seminar (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die im Grundmodul Makrosoziologie vermittelt wurden.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Ergänzungsbereich Soziologie für die Bachelor-Studiengänge Politikwissenschaft und Medienforschung, Medienpraxis, von denen eines zu wählen ist.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Essay im Umfang von 90 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Vorbereitung und Ausarbeitung eines Essays.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

## 2.3 Medieninformatik

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>MI 1</b>	<b>Einführung in die Medieninformatik</b>	Prof. Dr. Gerhard Weber
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind mit grundlegenden Problemkreisen, die bei der Verarbeitung von digitalen Medien mit dem Schwerpunkt auf audiovisuellen und dreidimensionalen Medien eine Rolle spielen, vertraut. Ausgehend von den physikalischen Reizen Schall und Licht können sie den Wahrnehmungsapparat des Menschen analysieren und so eine wahrnehmungsspezifische Digitalisierung festlegen. Darauf aufbauend kennen sie digitale Repräsentationen und Speicherformate der Medien sowie grundlegende Verfahren zur Verarbeitung digitaler Medien.</p> <p>Mit diesen Grundvoraussetzungen für die Behandlung multi-medialer Dokumente besitzen die Studierenden notwendige Kompetenzen im Einsatz von digitalen Medien, die sie bei der praktischen Umsetzung in Form eines Projektes anwenden.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesungen (2 SWS),</li> <li>• Übungen (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Vorausgesetzt werden Kenntnisse auf dem Niveau der gymnasialen Oberstufe in der Verwendung von Bürosoftware (Textverarbeitung incl. Tabellen, mathematische Formeln, Tabellenkalkulation), Dateiverwaltungskonzepte, sowie in der Benutzung von Internet (E-Mail, WWW).</p>	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Medieninformatik im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Medienforschung, Medienpraxis. Es schafft die Voraussetzungen für die Module Medien und Medienströme, Grundlagen der Gestaltung sowie Einführung in die Mediengestaltung.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Prüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.</p>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden.</p>	
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul umfasst 1 Semester.</p>	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>MI 2</b>	<b>Medien und Medienströme</b>	Prof. Dr. K. Meißner
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden beherrschen die Grundlagen zur Erfassung sowie Wiedergabe von Medien und deren verarbeitenden Systemen. Die Studierenden kennen die Eigenschaften, Formate, Verfahren zum Filtern, zur Kompression und zur Bearbeitung zeitunabhängiger und zeitabhängiger Medien. Dies umfasst u. a. Mehrkanal- und 3D-Audio, natürlichfarbige Bilder, Video, QuickTime VR, Animationstechniken, 3D Graphik und Internet-basierte Streaming-Formate. Die Studierenden kennen die hierfür relevanten Kompressionsverfahren, z. B. Fraktale und Wavelet Kompression, MPEG-1/-2 oder H.261, detailliert. Die Studierenden beherrschen komplexe Medienobjekte, Beschreibungssprachen sowie Standards, die Mechanismen zur Integration zeitvarianter Medien und deren Navigation. Die Studierenden kennen Metadaten-Standards und Techniken zum Multimedia Information Retrieval. Die Studierenden haben praktische Erfahrungen und Fertigkeiten mit den für die verschiedenen Medien notwendigen Werkzeugen zur Bearbeitung sowie zur Format- und Medienkonvertierung.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesungen (2 SWS),</li> <li>• Übungen (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Vorausgesetzt werden die im Modul Einführung in die Medieninformatik vermittelten Inhalte zur Erfassung der verschiedenen Medientypen und der praktische Umgang mit multimedialen Peripheriesystemen. Zudem sind für das Verständnis der theoretischen Grundlagen Kenntnisse der Mathematik auf dem Gebiet der Fourier-Transformation wünschenswert.</p>	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Medieninformatik im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Medienforschung, Medienpraxis.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.</p>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden.</p>	
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul umfasst 1 Semester.</p>	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>MI 3</b>	<b>Grundlagen der Gestaltung</b>	Prof. Dr. Rainer Groh
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Inhalte sind, neben den Grundlagen der Wahrnehmungspsychologie, vor allem die Grundlagen der Gestaltung. Die Studierenden beherrschen die Kompositionslehre, Typographie, Farbmetrik, Farbästhetik, Piktogramme und Kreativitätstechniken und setzen diese Gestaltungsgrundlagen im Praktikum um. Somit besitzen sie die Fähigkeit, einfache grafische und flächengebundene Aufgaben zu lösen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS),</li> <li>• Praktikum (1 SWS).</li> </ul> Teile des Praktikums können optional als Exkursion durchgeführt werden.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden kulturgeschichtliche Kenntnisse der gymnasialen Oberstufe sowie des Moduls Einführung in die Medieninformatik vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Medieninformatik im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Medienforschung, Medienpraxis. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul Einführung in die Mediengestaltung.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit zu gestalterischen bzw. grafischen Aufgabenstellungen.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>MI 4</b>	<b>Einführung in die Mediengestaltung</b>	Prof. Dr. Rainer Groh
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Inhalte sind Themen im Bereich interaktiver Medien: Print-Raster, Web-Raster, Werbung, Multi-Media-Systeme, Animation, Metaphern und Motive, Grafische Semiologie, Interface-Theorie sowie Corporate Design. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, interaktive Oberflächen methodisch zu gestalten. Durch praktische Übungen besitzen die Studierenden vertiefte Fähigkeiten in der Mediengestaltung.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS),</li> <li>• Übung (1 SWS).</li> </ul> Teile der Übung können optional als Exkursion durchgeführt werden.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden grundlegende Kompetenzen der grafischen und flächengebundenen Gestaltung, wie sie in den Modulen Einführung in die Medieninformatik und Grundlagen der Gestaltung erworben werden, vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Medieninformatik im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Medienforschung, Medienpraxis.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten sowie einer sonstigen Prüfungsleistung, die in Form von gestalterischen bzw. grafischen Arbeiten erbracht wird.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul dauert 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>MI 5</b>	<b>Elektronische Medien</b>	Dr. Hartmut Hiller
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Inhalte sind die Digitalisierung der Übertragungskanäle von Rundfunk und Fernsehen und Fortschritte im Bereich der Informationstechnologien. Die Studierenden kennen die Prozesse der Digitalisierung, Quellencodierung mit Audio-, Bild- und Videokompression, analogen und digitalen Modulation sowie der Kanalcodierung. Sie verfügen über Kenntnisse zu Audio- und Videorundfunksystemen unter Nutzung von Satellitenkanälen, von terrestrischen Funkkanälen und Breitbandkabelnetzen, in analoger und digitaler Realisierung sowie mit unterschiedlichen Modulationsverfahren.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Medieninformatik im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Medienforschung, Medienpraxis.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Prüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

### 3. Module des Bereichs der Allgemeine Qualifikation

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>PhF-MeFoMePra AQUA1</b>	<b>Allgemeine Qualifikation 1</b>	Prof. Dr. L. Hagen
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Das Modul umfasst allgemeine Qualifikationen für Studium und Beruf. Inhalt sind je nach Schwerpunktsetzung ausgewählte Themen anderer Fachgebiete bzw. interdisziplinäre Themen und/oder Fremdsprache/n (im Rahmen des Budgets des Lehrzentrums Sprachen und Kulturen der TU Dresden).	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen verschiedener Art im Umfang von insgesamt 8 SWS (in der Regel vier Lehrveranstaltungen je zwei SWS). Die Lehrveranstaltungen sind inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen im angegebenen Umfang aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQUA-Bereich oder anderen Angeboten der Universität zu wählen. Dieser wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bereichs der Allgemeinen Qualifikation des Studiengangs Medienforschung, Medienpraxis.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQUA-Bereich oder anderen Angeboten vorgegebenen Prüfungsleistungen.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Die Dauer des Moduls richtet sich nach dem individuellen Studierverhalten des Studierenden, im Regelfall zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>PhF-MeFoMePra AQUA2</b>	<b>Allgemeine Qualifikation 2: Berufspraxis</b>	Prof. Dr. L. Hagen
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen durch die Mitarbeit in einem Unternehmen, einem Verband oder einem Verein Abläufe in Kommunikationsberufen und sind in der Lage, kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen in die Praxis umzusetzen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufspraktikum (insgesamt mindestens sechs Wochen).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bereich der Allgemeinen Qualifikation im Studiengang Medienforschung, Medienpraxis.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer unbenoteten sonstigen Prüfungsleistung in Form eines Praktikumsberichts im Umfang von 60 Stunden. Weitere Bestehensvoraussetzung gem. §13 Abs. 1 Satz 2 der Prüfungsordnung ist ein Nachweis über das absolvierte Praktikum seitens des Praktikumsanbieters.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Das Modul wird entsprechend der Bewertung der Prüfungsleistung mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Jahr (in der Regel im Sommersemester) angeboten, kann aber nach individueller Studienplanung auch zu anderen Zeiten absolviert werden.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden, davon entfallen 240 Stunden auf das Praktikum und 60 Stunden auf das Verfassen des Praktikumsberichtes.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

**Anlage 2: Studienablaufplan** mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	
PhF-MeFoMePra 1	Grundlagen der Kommunikationsforschung	4/0/0/4 PL						10
PhF-MeFoMePra 2	Grundlagen Forschungsmethoden	4/0/2/0 2xPL	4/0/2/0 2xPL					14
PhF-MeFoMePra 3	Medienpraxis	0/2/0/0 PL (Beginn)	0/2/0/0	0/2/0/0				11
PhF-MeFoMePra 4	Grundlagen der Medienstruktur und -organisation		4/2/0/2 PL					14
PhF-MeFoMePra 5	Wissenschaftskommunikation			2/0/0/0	2/0/0/0 PL			8
PhF-MeFoMePra 6	Forschungsmethoden			0/2/0/2 PL	0/2/0/0 PL			15
PhF-MeFoMePra 7a oder PhF-MeFoMePra 7b	Politische Kommunikation oder Publikumsforschung*			0/2/0/0 PL	0/2/0/0 PL			9
PhF-MeFoMePra 8a oder PhF-MeFoMePra 8b	Öffentlichkeitsarbeit oder Öffentliche Meinung*				2/2/0/0 2xPL			10
PhF-MeFoMePra 9	Forschungsprojekt					0/4/0/0 2xPL		12
PhF-MeFoMePra 10	Reflexion					2/2/0/0 2xPL		10
PhF-MeFoMePra AQUA 1	Allgemeine Qualifikation 1	- 8 SWS, i. d. R. 4 Lehrveranstaltungen zu je 2 SWS - je nach individueller Studienplanung, i. d. R. 2 PL						10
PhF-MeFoMePra AQUA 2	Allgemeine Qualifikation 2: Berufspraxis						6 Wochen** PL	10
	Module des gem. § 6 Abs. 4 Studienordnung gewählten Ergänzungsbereichs	Verteilung auf die Semester je nach gewähltem Ergänzungsbereich						35
							Bachelor- Arbeit 12 Wochen	12
	<b>Leistungspunkte</b>	30	30	30	30	30	30	180

\* Es ist jeweils eines der Module zu wählen: Bei Wahl des Schwerpunktes PR und Politische Kommunikation die Module Politische Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, bei Wahl des Schwerpunktes Medien- und Meinungsforschung die Module Publikumsforschung und Öffentliche Meinung.

\*\* Je nach individueller Stundenplanung kann das Berufspraktikum auch in früheren Semestern, i. d. R. in der vorlesungsfreien Zeit, absolviert werden.

V = Vorlesung; S = Seminar; Ü = Übung; T = Tutorium; LP = Leistungspunkte; PL = Prüfungsleistung